



Pfarrverband Liezen – Lassing

Pfarrbrief

Nr. 34 – September 2011

„Ich bin der Weinstock. Ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,
der bringt reiche Frucht.“ (Joh 15,5)

Aus dem Inhalt

Gedanken des Pfarrers

Ein neues Arbeitsjahr beginnt

Wir sagen Danke

Pfarrer Johannes Hanek
verlässt Liezen

Ein Blick zurück

Eindrücke vom Jugend- und
Jungscharlager

Ein Blick nach vor

Pfarrgemeinderatswahl 2012
Veranstaltungshinweise

Pfarrverbandsausflug

nach Pöllauberg und Hartberg
(bitte rasch anmelden!)

Wort des Pfarrers

Liebe PfarrbewohnerInnen von Liezen, Weißenbach und Lassing!

Am Beginn eines neuen Arbeitsjahres steht für mich im September immer die Pfarrerwoche auf dem Plan. In der Woche nach Schulbeginn gibt es einige Tage, die der Information durch die Diözese gewidmet sind. Tagungsort ist das Schloss Seggau bei Leibnitz. Dort in der Südsteiermark reifen dann die Trauben heran. Dabei ist es schön zu sehen, wie sehr die Reben aus dem Lebenssaft des Weinstocks ihre Entwicklung nehmen. Abgeschnitten vom Weinstock verdorren die Reben in kurzer Zeit.

Gerade am Anfang eines Schul- und Arbeitsjahres ist es wichtig zu erkennen, woher wir unsere Kraft für die kommenden Aufgaben beziehen.

Jedem Anfang wohnt nicht nur der sprichwörtliche Zauber inne, sondern auch Unsicherheit und Zweifel.

„Ich bin der Weinstock. Ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.“ (Joh 15,5)

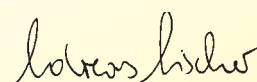
In Gemeinschaft mit Christus brauchen wir keine allzu großen Ängste haben. Wir werden immer bestehen können und gute Früchte hervorbringen, für uns und unsere Mitmenschen.

Wenn wir uns auf die Chance neuer Anfänge einlassen, werden wir entdecken, dass gerade darin Gott bei uns ist.

Im Zusammenhang mit unserem Festzyklus 100 Jahre Stadtpfarrkirche Liezen wollen wir einen sichtbaren Ausdruck für unseren Glauben an diesen Gott der begleitenden Bewegung und der gesegneten Neuanfänge setzen: Der Altarraum soll ein wenig umgestaltet werden. Zentraler Punkt dabei ist ein neuer Ambo (Leseput). Er soll – aus weißem Stein gemacht und in die Mitte gerückt – mit dem Volksaltar eine Einheit in Kreuzesform bilden. Zu diesem Projekt wird es in den nächsten Monaten noch ausreichend Mitteilungen geben.

Der Tisch des biblischen Wortes (Ambo) und der Tisch des eucharistischen Brotes (Altar) können für jeden von uns Weinstock sein, der uns nährt für die Herausforderungen der kommenden Zeit.

Mit den besten Segenswünschen für ein fruchtbares Arbeitsjahr 2011/12 grüßt herzlich,



Andreas Fischer, Pfarrer

Regionales Jugendlager 2011

Vom 31. Juli bis 6. August fand in der Müh-lau (Hall bei Admont) zum dritten Mal das regionale Jugendlager (Dekanate Admont und oberes Ennstal / steirisches Salzkammergut) statt. Insgesamt 15 Jugendliche waren vor Ort und erlebten mit ihren drei Betreuern sehr ausgefüllte Tage – auch drei Jugendliche der Pfarre Liezen waren mit von der Partie.

Thema der Woche war „die Heilige Messe“. Außerdem standen 15 Turniere (Sport, Quiz etc.), eine Bergwanderung, ein Nachmittag im Freibad Hall und viel Naturerfahrung auf dem Programm.

Übrigens: ein paar der anwesenden Jugendlichen haben sich schon für das Lager 2012 angemeldet! Nähere Information bei Andreas Schauschütz (0664 – 2277713)



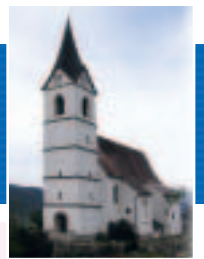
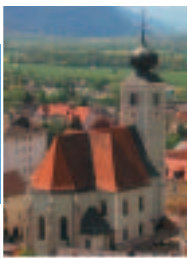
VOARANKÜNDIGUNG

Festvortrag mit Pater Dr. Jörg Müller
„ICH KÖNNTE AUS DER HAUT FAHREN.
Ursachen der spirito-psycho-somatischen Störungen“

Donnerstag, 3. November, 19.30 Uhr
im Kulturhaus Liezen.

Gesucht ! – gefunden ?

Die Pfarre Liezen ist auf der dringenden Suche nach neuen PfarrbriefausträgerInnen!
Besonders für die Dumbasiedlung besteht ein Engpass.
Wenn Sie diesen Dienst übernehmen können, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei! **Danke!**



Abschied von Pfarrer Mag. Johannes Hanek

Nach 25 Jahren verlässt Pfarrer Johannes Hanek Liezen und übernimmt die Leitung der evangelischen Gemeinde Eferding.

Seine Wirkungszeit hier war über all die Jahre geprägt von bester ökumenischer Zusammenarbeit und von freundschaftlichem Miteinander zwischen unseren Kirchengemeinden. Von den ökumenischen Schulgottesdiensten über Bibelrunden, Lange Nacht der Kirchen bis zu gemeinsam vorbereiteten und gefeierten Marienandachten gab es immer zahlreiche Begegnungen in Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung. Vieles war möglich und wurde umgesetzt.

Im Namen unserer katholischen Pfarrgemeinden, im Namen von Seniorpfarrer Josef Schmidt und im eigenen Namen sage ich Pfarrer Johannes ein herzliches DANKE für alles, verbunden mit den besten SEGENSWÜNSCHEN für die neue Aufgabe in Oberösterreich! Seine sympathische Art und auch große Musikalität wird uns fehlen.



Pfarrer Hanek beim Empfang durch die orthodoxe Kirche im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen 2010

*„Mögest Du immer auf ebener Straße wandern,
möge der Wind dir immer im Rücken wehen,
möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen
und der Regen sanft auf deine Felder fallen.*

*Und – bis wir uns wieder sehen –
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.“*

Ein kleines Wort wartet darauf, gesagt zu werden

zum Schmunzeln ...



Ein kleines Danke wartet darauf von dir gesagt zu werden früh am Morgen vor dem Spiegel für das Licht eines neuen Morgens und am Abend vor der Nacht für die Erlebnisse und Begegnungen dieses Tages

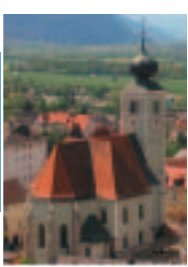
Es wartet darauf dem Nächsten gesagt zu werden der vielleicht nicht selbstverständlich dir Gutes getan und geholfen hat

Ein kleines Danke wartet darauf über deine Lippen zu kommen um durch das Ohr eines Anderen ihm oder ihr zu Herzen zu gehen nicht weil es verdient war sondern unverdientermaßen weil Danken nichts kostet aber nie umsonst ist

*Frank Greubel
aus: Dir blüht das Leben. Gebete von A bis Z von Frank Greubel.
Katholische Landvolkbewegung Würzburg.
www.klb-wuerzburg.de*

Eine junge Frau geht von Tür zu Tür, um für einen guten Zweck zu sammeln. Nun ist sie an der Tür von Opa Mischke angelangt. „Bitte spenden Sie fünf Euro für den lieben Gott.“ – „Wie alt sind Sie?“, fragt Opa Mischke zurück. „Dreiundzwanzig“, antwortet die junge Frau. Darauf Opa Mischke: „Sehen Sie, ich bin bereits siebenundachtzig und werde den lieben Gott wohl viel früher sehen als Sie, und da kann ich ihm das Geld dann selbst in die Hand drücken.“

Schon seit zwanzig Jahren betet Gustav an jedem Wochenende: „Lieber Gott, lass mich bitte in der Lotterie gewinnen.“ Doch nie gewinnt er. Als er es eines Tages wieder versucht, erstrahlt sein Zimmer plötzlich in hellem Licht und eine tiefe Stimme sagt: „Gib mir doch eine Chance, Gustav, kauf dir endlich ein Los!“



Jungschar

Jungschar- und Ministrantenlager des

*Wir kamen aus der großen Stadt,
die Liezen wird genannt,
in das kleine Dorf Kogelsbach
in Niederösterreich am Land.*

*Refr.: Ja, ja, ja, tschu, tschu der Lager-
boogie ist unser Boogiewoogie,
tschu, tschu, tschu die Zeit vergeht im Nu!*

*Am Sonntag packten wir die Sachen
und wir fuhren los.
Was werden wir wohl alles machen,
die Erwartung, die war groß.*

*In der Lagerhütte angekommen,
räumten wir gleich aus.
Wir haben uns viel vorgenommen
und verließen gleich das Haus.*

Ein umgedichteter Text des Lagerboogies, ein Lieblingslied



*Herumgewerkelt wurde viel,
was kam dabei heraus,
schöne Dinge waren das Ziel,
wie Tasche, Kette, Maus.*





Pfarrverbandes war ein großer Erfolg

... der Kinder, soll einen Einblick in das Lagerleben geben:

*Die Lagerfahne schön gestaltet,
mit Blättern aus dem Wald.
Vom Bügeleisen gut gefaltet
verzierte sie den Speisesaal – alsbald.*



*Im Wald da liefen wir herum,
beim klopf, klopf, Klopferspiel.
Zum Glück warf niemand unsre Hütten um
wir fanden Nüsse viel.*



*Das Essen schmeckte uns ganz toll,
die Küche blieb nie kalt,
wir schlugen uns die Bäuche voll,
die Lebensmittel wurden nicht alt.*

*Die Lagerwoche ist nun aus,
wir hoffen auf das nächste Jahr.
Morgen fahren wir nach Haus
und treffen uns auf der Schrabach,
das ist wahr.*



!!Bitte vormerken!!

Jungschar- und
Ministrantenlager 2012:
14. – 21. Juli
auf der Schrabachalm
(auf der Planneralm)



Pfarrverband



„Gut, dass es die Pfarre gibt“ – Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012



Dieses Moto ist der Leitgedanke, der österreichweit die Vorbereitung und Durchführung der Pfarrgemeinderatswahl begleiten wird.

Doch warum ist es gut, dass es die Pfarre gibt? Für jeden von uns werden die Beweggründe sehr unterschiedlich sein. Angefangen von den sonntäglichen Gottesdienstfeiern, über die Möglichkeit, Beheimatung zu finden, bis zur konkreten Unterstützung, die ich bekommen kann, reicht das Spannungsfeld. Auf jeden Fall ist die Pfarre jener Boden, in der kirchliches Leben verwirklicht wird.

Wozu ist der Pfarrgemeinderat notwendig?

Der Pfarrgemeinderat besteht aus gewählten Frauen und Männern und dem Pfarrer sowie anderen hauptamtlichen MitarbeiterInnen. Der Pfarrgemeinderat ist der zentrale Kommunikationsknotenpunkt einer Pfarre, wo die wesentlichen Fragen der Seelsorge und der Organisation besprochen werden. Er bildet das Rückgrat des ehrenamtlichen Engagements in den 3000 Pfarren Österreichs.

Pfarrgemeinderäte sind ein Stück gelebte Demokratie in der österreichischen Kirche. Alle fünf Jahre findet die Neuwahl der Pfarrgemeinderäte statt.

Den Pfarrgemeinderäten gehören österreichweit ca. 30.000 Personen an. Die Zahl erhöht sich auf ca. 45.000, wenn man die fixen freiwilligen Mitarbeiter/innen von Arbeitsgruppen dazuzählt. Diese „Fachausschüssen“ widmen sich z.B. den Grundanliegen Gottesdienstgestaltung, Soziales, Glaubensbildung, Jugendarbeit, Schöpfungsverantwortung (Nachhaltigkeit) usw.

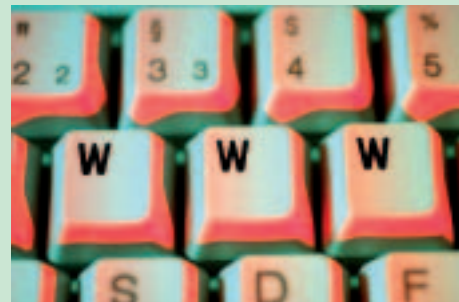
In einer gemeinsamen Klausur der derzeitigen Pfarrgemeinderäte aus Lassing und Liezen, die Mitte September stattfindet, werden die Weichen für die künftige Zusammenarbeit der beiden Pfarr-(gemeinderäte) und für den Wahlmodus gestellt. In den kommenden Ausgaben des Pfarrbriefes wird ausführlich informiert.

Blick ins Internet

Papst startete neues Vatikan-Medienportal

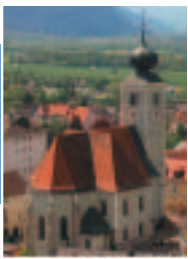
Das Nachrichtenportal www.news.va stellt eine „neue Dimension“ der medialen Aktivitäten des Heiligen Stuhls dar.

Über das neue Portal werden künftig Nachrichten der verschiedenen vatikanischen Medien zur Verfügung stehen, darunter Material der Tageszeitung „Osservatore Romano“, von Radio Vatikan und das Bulletin des vatikanischen Presseamtes. Hinzu kommen Meldungen der Missionspresse-Agentur „Fides“, der Nachrichtendienst VIS (Vatican Information Service), der vatikanische Youtube-Kanal sowie das Fernseh-Portal CTV und die vatikanischen Twitter-Kanäle.



www.weltanschauungsfragen.at ist das gemeinsame Informations- und Beratungsorgan der Referate für Weltanschauungsfragen der katholischen Diözesen in Österreich.

Hier kann man korrekte Informationen zu verschiedensten religiösen Gruppierungen in Österreich und Grundsatzartikel zur religiösen und spirituellen Welt Österreichs finden.



Pfarrverband



**Sie sind herzlich eingeladen –
aktuelle Veranstaltungen im Pfarrverband**

ökumenisches Gebet

Sonntag, 4. September, 17.00 Uhr bei der Kirchenruine in Neuhaus

Berggottesdienst

Samstag, 10. September um 11.00 Uhr am Stein am Mandl

Gottesdienste zum Schulbeginn:

Montag, 12. September:

07.45 Uhr in Lassing

09.00 Uhr: Volksschule Liezen und ASO

Dienstag, 13. September:

08.00 Uhr: Hauptschule

Mittwoch, 14. September:

08.00 Uhr: Bundesschulzentrum

09.30 Uhr: Weißenbach

Eltern-Kind-Treffen

jeden 2. und 4. *Dienstag im Monat* von 09.30 bis 11.00 Uhr im Pfarrhof Liezen (Jungscharraum)

Gebet für Ehe und Familie

Mittwoch, 14. September, 19.30 Uhr, Pfarrhof Liezen

Liturgiekreis

Mittwoch, 21. September, 19.30 Uhr im Pfarrhof Lassing

Jugendvesper

Freitag, 23. September um 19.30 Uhr in St. Gallen

Pfarrverbandsausflug nach Pöllauberg und Hartberg

Sonntag, 25. September -> Anmeldeschluss: Freitag, 16. September (nähere Infos: Juli-Pfarrbrief!)

Kinderbekleidungs-umtauschaktion

Freitag, 30. September und Samstag, 1. Oktober

Annahme: Freitag, 07.00 – 12.00 Uhr

Verkauf: Freitag, 13.00 – 18.00 Uhr und Samstag, 08.00 – 11.00 Uhr

Ort: Kulturhaus Liezen



Auf die Plätze Minis los!

1. regionales MinistrantInnenfest in Admont

Samstag, 1. Oktober, 14.00 – 18.30 Uhr

Wenn du dabei sein willst, dann melde dich bei Gertraud Kettner (Lassing), Maria Guschelbauer (Weißenbach) oder Martin Weirer.

Anmeldeschluss: 10. September!

Erntedank

Sonntag, 2. Oktober in Weißenbach und Liezen

Sonntag, 9. Oktober in Lassing

Quellennachweis:

S. 1: Bilderbox; S. 2: Pfarrbriefservice; S. 3: Weirer; Schauschütz; S. 4/5: Weirer; S. 6: PGR-Referat, Bilderbox

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

LIEZEN:

Eine Tochter Valentina und ein Sohn Killian von Astrid und Emil Langreiter; eine Tochter Lucy Anna von Martina Prieler und Herwig Lux, Weißenbach; ein Sohn James Robert von Alexandra und Shaun Guillermin; ein Sohn Sebastian Gerhard von Silvia Egger und Gerhard Unterberger; ein Sohn Steven Luca Harald von Isolde und Harald Neumann; ein Sohn Thomas von Kathrin-Maria und Robert Engl;

LASSING:

Ein Sohn Matthias Rudolf von Kerstin und Hans-Peter Baum; ebenfalls getauft wurde Frau Kerstin Baum; eine Tochter Lina Sophie von Dipl.-Päd. Maria und Jürgen Völkl; eine Tochter Emma von Karin und Andreas Hintsteiner;

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

LIEZEN:

Dr. Irene Tanner und Gerald Härtel

LASSING:

Martina Lödl und Thomas Taxacher; Cathrin Schupfer geb. Treitler und Ing. Herbert Schupfer; Michaela Plank und Manuel Kettner;

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

LIEZEN:

Franz Höpflinger (77)

Franz Fasching (87)

Ferdinand Dechler (89)

Anton Schleipfner (58)

LASSING:

Franz Veit (85)

Eduard Kettner (93)

Josefa Jörg (73)

Friedhofsverwaltung Liezen:

Friedhofsverwalter Andreas Lammer
Sprechstunde:

montags, von 16.30 – 17.30 Uhr
im Pfarrhof Liezen (03612/22425-23)
bzw. Terminabsprache unter
0676/73 23 150

Friedhofsverwaltung Lassing:

Friedhofsverwalter Reinald Krenn,
Tel. 03612/82 6 56



	Liezen	Lassing	Weißenbach
Do. 01.09.		15:30 Altenheim Döllach	19:00 Abendmesse
Fr. 02.09.	16:00 Pflegezentrum 19:00 Abendmesse		
Sa. 03.09.		19:00 Vorabendmesse	
So. 04.09.	10:15 Sonntagsmesse		08:45 Sonntagsmesse
17:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Neuhaus			
Mo. 05.09.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 07.09.		19:00 Abendmesse	
Do. 08.09.			19:00 Abendmesse
Fr. 09.09.	19:00 Abendmesse		
Sa. 10.09.	19:00 Vorabendmesse		
So. 11.09.	10:15 Wortgottesfeier	08:45 Sonntagsmesse anschl. Pfarrkaffee	10:15 Sonntagsmesse
Mo. 12.09.	08:00 Morgenmesse		
Di. 13.09.	19:00 Uhr 13er Wallfahrt in Oppenberg		
Mi. 14.09.		19:00 Abendmesse	
Do. 15.09.	06:30 Laudes		19:00 Abendmesse
Fr. 16.09.	19:00 Abendmesse		
Sa. 17.09.			19:00 Vorabendmesse
So. 18.09.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Familiensonntag	
Mo. 19.09.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 21.09.		19:00 Abendmesse	
Do. 22.09.			19:00 Abendmesse
Fr. 23.09.	19:00 Abendmesse		
So. 25.09.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse	10:15 Wortgottesfeier
Mo. 26.09.	08:00 Morgenmesse		
Di. 27.09.			
Mi. 28.09.		19:00 Abendmesse	
Do. 29.09.			19:00 Abendmesse
Fr. 30.09.	19:00 Abendmesse		
Sa. 01.10.		19:00 Vorabendmesse	
So. 02.10.	10:15 Sonntagsmesse Erntedank (Kriegerdenkmal)		08:45 Sonntagsmesse Erntedank (Volksschule)

zum Schmunzeln ...

Auf dem Speicher eines alten Hauses entdeckt ein Antiquitätenhändler vier alte Holzfiguren. Sie sind nicht sehr wertvoll, aber da sein Interesse geweckt ist, kauft er sie dem Besitzer für wenig Geld ab. Da der Händler weiß, dass sich religiöse Werke immer schnell verkaufen, stellt er am nächsten Tag die Figuren in das Schaufenster, versehen mit einem Schild „Die vier Evangelisten“. Schon nach wenigen Stunden ist die erste Figur verkauft, deshalb ändert er das Schild um in „Die Heiligen Drei Könige“. Wieder wechselt eine Statue den Besitzer. Nun kann man auf dem Schild lesen: „Die beiden Apostel Petrus und Paulus“. Der nächste Interessent kauft eine der Figuren. Beim Herausnehmen der Figur aus dem Schaufenster stößt der Gehilfe jedoch die letzte Figur um. Dabei löst sich der Kopf vom Rumpf. Der Gehilfe erwartet schon das Donnerwetter seines Chefs, das jedoch zu seinem Erstaunen ausbleibt. Stattdessen überlegt der Händler eine Weile und lächelt dann befriedigt. Die erstaunten Kunden können am nächsten Tag im Schaufenster eine kopflose Statue bewundern, deren Kopf fein säuberlich auf dem dazugehörenden Holzsockel liegt: Daneben steht ein Schild mit der Aufschrift: „Johannes der Täufer nach der Enthauptung“.

Quelle: *Das neue Hausbuch des christlichen Humors: Witze, Anekdoten, humorvolle Predigten*, St. Benno-Verlag, 320 Seiten, gebunden mit Lesebändchen, ISBN 9783746225920, 9,95 EUR, www.st-benno.de. Aus: www.pfarrbriefservice.de

Die Pfarrkanzlei in Liezen ist MO, MI und FR von 8:00 bis 11:30 und am FR auch von 14:00 bis 17:00 besetzt. In Lassing sind jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15:30 bis 17:00 Kanzleistunden im Pfarrhof (5. und 19.9.) Außerhalb der Lassinger Kanzleizeiten wenden Sie sich bitte zu den angegebenen Kanzleiöffnungszeiten in Liezen! Telefonisch ist die Pfarrkanzlei unter 03612/22425 zu erreichen bzw. per email an kath.pfarramt@liezen.at. Aktuelle Informationen unter: www.pfarre-liezen.at und unter www.facebook.com/pfarrverband.liezen
Für seelsorgliche und pastorale Anfragen stehen Pfr. Mag. Andreas Fischer unter der Telefonnummer 22425-12 und PA Mag. Martin Weirer unter 22425-21 auch außerhalb der Kanzleizeiten, sowie Seniorpfr. Josef Schmidt unter 23860 zur Verfügung.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: R.k. Pfarramt Liezen, Pfr. Andreas Fischer, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425, email: kath.pfarramt@liezen.at
Redaktion: Gertraud Kettner, Gottfried Pitzer, Franz Röck, Robert Semler, Martin Weirer
Druck: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086, email: office@jostdruck.com

Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag, dem 29. September 2011.
– Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.